



Die Energie Zukunft ist erneuerbar, dezentral und niederösterreichisch!

Mit dem Niederösterreichischen Klima- und Energiefahrplan hat Niederösterreich die Weichen deutlich in Richtung einer nachhaltigen, sauberen Energieversorgung gestellt. Dem Ausbau von Anlagen zur dezentralen Erzeugung erneuerbarer Energie fällt hier eine besondere Rolle zu. So sollen im Jahr 2030 bereits 2.000 GWh Strom aus Photovoltaik in NÖ produziert werden.

Das entspricht dem Fünffachen der derzeitigen Produktion. Wobei die Nutzung vorhandener Dachflächen deutlich Vorrang gegenüber Freiflächenanlagen hat.

Damit dieses Ziel erreicht werden kann, wurden im Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften geschaffen.

Was ist eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft?

Eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft ist ein Zusammenschluss aus VerbraucherInnen und ProduzentInnen von erneuerbarer Energie, die über die Grundstücks- und auch zum Teil Ortsgrenze hinaus gemeinsam Strom produzieren, speichern und verbrauchen können. Die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft erlaubt es also ihren TeilnehmerInnen, die innerhalb der Gemeinschaft erzeugte Energie auch wieder lokal zu verbrauchen. Der Preis kann innerhalb der Gemeinschaft selbst festgelegt werden. Energiegemeinschaften können aber nicht nur für Strom, sondern für alle leitungsgebundenen Energieformen gegründet werden, also auch für Wärme, Biogas, etc.



Was bringt eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft?

Durch den Ausgleich von Erzeugung und Verbrauch in der Nachbarschaft wird nur ein relativ kleiner Teil des Stromnetzes tatsächlich belastet. Große Schwankungen in den Hochspannungsnetzen können so deutlich reduziert werden, was zu geringeren Kosten für den Ausbau und den Betrieb der Stromnetze führt. TeilnehmerInnen von Energiegemeinschaften können finanziell von geringeren Netzgebühren, Befreiung von Steuern und Abgaben, regionaler Wertschöpfung sowie einer Absicherung gegen Schwankungen in globalen Energiemärkten profitieren.

Wie groß sind Energiegemeinschaften?

Man unterscheidet bei den Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften zwischen den „lokalen“ Energiegemeinschaften, bei denen die TeilnehmerInnen einer Energiegemeinschaft über einen gemeinsamen Trafo verbunden sind, und „regionalen“ Energiegemeinschaften, bei denen die TeilnehmerInnen über dasselbe Umspannwerk miteinander verbunden sind. Entsprechend kann die Teilnehmeranzahl von einigen wenigen TeilnehmerInnen in einer „Nachbarschaft“ bis hin zu einigen hundert TeilnehmerInnen auf Gemeindeebene schwanken.

Ist das nicht alles furchtbar kompliziert?

Um den Aufwand für Energiegemeinschaften niedrig zu halten, übernehmen Energiedienstleister die technische und wirtschaftliche Konzeption sowie die Betreuung der Energiegemeinschaften. Den Abgleich zwischen lokalem Verbrauch und der Erzeugung auf Basis

der Zählerdaten des Smart Meters übernimmt der Netzbetreiber. Für die TeilnehmerInnen entsteht daher kein zusätzlicher Aufwand. Wer über die Energiegemeinschaft Strom bezieht erhält für diesen Strom eine Rechnung und bezieht den restlichen Strom, wie gewohnt, vom Energieversorger.

Energiegemeinschaft Klein-Pöchlarn: Melden Sie sich jetzt an!

Ab 13.09.2023 haben GemeindegängerInnen die Möglichkeit sich für die Energiegemeinschaft Klein-Pöchlarn anzumelden!

Jetzt mitmachen!

Bei der Umsetzung dieses Projektes kann jede und jeder mitmachen: Egal ob Sie günstigen regionalen Strom beziehen wollen oder selbst Strom produzieren, machen Sie mit!

Eine unverbindliche Vorregistrierung ist bis 1. Dezember auf der Website der Energiegemeinschaft Klein-Pöchlarn unter

<https://energiegemeinschaften.ezn.at/kleinpoechlarn>

möglich.

Mehr Informationen zur Energiegemeinschaft gibt es am Gemeindeamt unter gemeindeamt@kleinpoechlarn.at



Gemeinsam Zukunft

möglich machen!

Mehr Informationen dazu erhalten Sie unter www.energie-noe.at, bei der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (eNu) sowie der Energie Zukunft Niederösterreich (www.ezn.at).



Die Energie Zukunft Niederösterreich GmbH ist ein gemeinsames Tochterunternehmen der EVN sowie der Energie und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu).

Weitere Informationen finden Sie unter www.energie-noe.at oder www.ezn.at